

„Freiburg blüht auf“ – Info für die Bepflanzung der Baumscheiben/ Baumbeet

- 1.: Pflanzvorschläge für ältere Baumscheiben**
- 2.: Pflanzvorschläge für jüngere Baumscheiben Variante A-C**
- 3.: Bewertung der Varianten A-C**
- 4.: Allgemein**

1.) Pflanzvorschläge für ältere Baumscheiben

- Zwiebeln
- Stauden mit Pfahlwurzeln
Königskerze,
Stockrose
Wilde Malve
Nachtkerze

2.) Pflanzvorschläge für jüngere Baumscheiben

Variante A: “mediterrane Bepflanzung”

- Lavendel, *Lavendula angustifolia*
- Muskatellersalbei, *Salvia sclarea*
- Edelgamander, *Teucrium chamaedrys*
- Feldthymian *Thymus pulegioides*
- Rosmarin, *Rosmarinus officinalis* (winterharte Sorte wählen)
- Spornblume, *Centranthus ruber*
- Weinraute, *Ruta graveolens*
- Rispenflockenblume, *Centaurea stoebe*
- Gelbe Skabiose, *Scabiosa ochroleuca*
- Ysop, *Hyssopus officinalis*
- Goldhaaraster, *Aster linosyris*
- optional: Saatgut von Nelkenleimkraut, *Silene armeria*

Variante B: „wehrhafte Bepflanzung“

- Bodendeckerrose „The Fairy“

Infos zur Pflanzung

- a) robuste, gut durchwurzelte Pflanzen kaufen und etwa 4 bis maximal 7 Pflanzen pro Quadratmeter setzen. Eventuell die Lücken mit Samen von Nelkenleimkraut besäen.
- b) in die Pflanzgrube etwa 3 bis 5 Liter Blumenerde mit Sand gemischt geben.
- c) Pflanzung im Frühjahr März/April oder im Herbst Ende September/Oktober möglich. Nach der Pflanzung kräftig wässern bis das Wasser steht. In den folgenden Tagen/Wochen nur bei Bedarf wässern! Pflanzen nicht verwöhnen!
- d) Schutz vor Betreten ist vorteilhaft
- e) Rückschnitt im Herbst oder im Frühjahr, Rosen das ganze Jahr im Zaum halten.
- f) Keine Sträucher, Neophyten und Gehölze pflanzen, da sie den Bäumen Konkurrenz machen.
- g) Aus Versicherungsgründen dürfen keine Steine, Zäune oder andere Befestigungen angebracht werden.

Variante C: „heimische Samenmischung

- Klatschmohn .
- Kornblume .
- Margerite .
- Heilziest
- Färberkamille .
- Ackerglockenblume
- Karthäusernelke .
- Johanniskraut .
- Wilder Oregano
- und weitere heimische Kräuter

Infos zur standorgerechten Begrünung:

a) Jäten

Verunkrautete Baumscheiben müssen erst sorgfältig vom Wildwuchs befreit werden. Die Pflanzen lassen sich im gelockerten Boden der neuen Baumscheiben mühelos rausziehen. Bitte keinen Spaten benutzen, damit die Baumwurzeln nicht beschädigt werden.

b) Aussaat

nur bei Windstillem Wetter, gleichmäßig über die Baumscheibe säen. Die Saat ganz vorsichtig einharken und mit einer Schaufel fest einklopfen oder mit flachen Schuhen festtreten und gut angießen.

c) Keimphase:

In der anschließenden Keimphase von 4-8 Wochen sollte die Saat nie ganz austrocknen. Bei trockenem Wetter sollen nach 5 Tagen mit einer Gießkanne mit Regner etwa 30 Liter Wasser ausgebracht werden. Zuviel Wasser wäre für

die Samen nicht förderlich, da dann die Baumwurzeln nach oben wachsen würden.

d) Jäten

Unerwünschte Pflanzen, wie z.B. Kanadische Goldrute, Giersch, Quecke und Kanadisches Berufkraut sollten entfernt werden, da sie sehr dominant werden können.

e) Abräumen:

Nach dem Abblühen sollten einzelne Stängel im Herbst zum Teil stehen bleiben. Abgestorbene Pflanzenstängel sind Lebens- und Überwinterungsraum für Insekten, deren Raupen und Puppen. Entfernt werden sollten diese Stängel erst im Folgejahr, wenn die neuen Pflanzen austreiben.

3.) Bewertung der Pflanzvorschläge:

- a) **Schutzfunktion:** die wehrhafte Bepflanzung mit der Bodendeckerrose ist hierfür optimal geeignet. Die Variante „heimische Kräutersaat“ verträgt keine Trittbelastung.
- b) **Ökologie:** Die Varianten A und C sind gut geeignet um als Trittsteine Insekten neue Kleinstlebensräume in der Stadt zu bieten.
- c) **Trockenheitsverträglichkeit:** Die Variante „mediterrane Bepflanzung“ ist in Bezug auf Trockenheitsverträglichkeit etwas besser geeignet.

4.) Allgemein:

- Anmeldung der Baumpatenschaft beim Garten- und Tiefbauamt (Siehe Flyer) mit einem Schild zur Befestigung am Baum
- Information an die Eigentümer der anliegenden Grundstücke, die für die Baumscheibe laut Gehwegreinigungssatzung zuständig sind.
- Die Samenmischung und einzelne Stauden sind kostenlos bei der Ökostation erhältlich. Abgabetermin immer donnerstags 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Ökostation, Falkenbergerstrasse 21b, 79110 Freiburg. Tel: 892333
- Bitte Karton oder eine Kiste mitbringen.
- Blumenerden und Erdsubstrate sollten in der Regel mit Sand vermischt werden. Lehmhaltiger Mutterboden kann die Feuchtigkeit länger halten.
- Die anderen Pflanzen sind im Versand oder in gut ausgestatteten Freiburger Gartenbetrieben im 8er oder 9er Topf erhältlich.